

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz

Gruna

Johannstadt

Seidnitz

Striesen

Tolkewitz

Urlaub vom Alltag

Romantische Sonnenuntergänge, Picknick auf grüner Wiese, wandeln auf touristischen Pfaden oder aktive Erholung, dafür muss man eigentlich nicht sonstwohin fahren. Das hat man in Dresden sozusagen vor der eigenen Haustür. Dafür muss man sich „nur“ eine Auszeit vom Alltag gönnen und sich wie ein Urlauber in seiner eigenen Stadt bewegen.

Auf Entdeckungsreise können sich auch die Ferienkinder begeben, auf sie warten laut Ferienpass sage und schreibe 1.200 Angebote. Wer da nichts findet...

Auch die vielen Feste unter freiem Himmel – ob Schloßernacht, Stadtfest oder Sommerfest im Botanischen Garten – sorgen für eine tolle Atmosphäre. Egal, ob in Dresden oder an Ihrem Urlaubsort – genießen Sie die Leichtigkeit des Sommers.

Ihre Christine Pohl



BESUCH IN DER Gartensparte „Flora I“: Vereinsvorsitzender Sven-Karsten Kaiser (l.) begrüßte am 18. Juni zahlreiche Gäste. Anlass war der Rundgang der Jury des Bundeswettbewerbs „Gärten im Städtebau“ mit dessen Vorsitzendem Jürgen Sheldon (mitte). Begleitet wurde die Bewertungskommission von Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen, Frank Hoffmann, Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“, und Stadtrat Dietmar Haßler, Vorsitzender der Kleingartenbeirats (r.). Am Sonnabend zuvor war die Striesener Gartenanlage als Sieger im städtischen Kleingartenwettbewerb mit dem Wanderpokal „Flora“ ausgezeichnet worden. Zwei Tage später nahm die Jury die Anlage unter die Lupe. Die Sparte gehört zu den 23 schönsten Kleingartenvereinen Deutschlands und ist als Landessieger für den bundesweiten Gartenwettbewerb nominiert. Foto: Pohl

Die nächste „**Blasewitzer Zeitung**“ erscheint am **15. August**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **6. August 2018**.

KURZ NOTIERT

Kunstgalerie

Loschwitz. Mit einer Vernissage öffnet am 5. Juli, 19.30 Uhr, die Ausstellung „Köpfe“ in der Kunstgalerie Hans, Friedrich-Wieck-Straße 5. Bis zum 1. September zeigen zehn Künstler Innen- und Außenansichten zu diesem Thema. Zu sehen sind Malerei, Grafik und Plastiken. (BZ)

Fotografien

Striesen. Jessica Rönsch stellt bis zum 27. Oktober im Businesspark, Bertolt-Brecht-Allee 22, fotografische Porträts aus. Ihre Fotografien leben von ihrer genauen Beobachtung. Regelmäßig bietet der Businesspark den Künstlern eine Bühne. Seit 2015 engagieren sich die Geschäftsführer Antje und Wolfgang Northe im Projekt Kulturpaten – einer Initiative, in der kunst- und kulturbegeisterte Unternehmer, Handwerker, Freiberufler und Führungskräfte zeitgenössische Künstler unterstützen. (BZ)



Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Ausbau der Loschwitzer Straße

Der Straßenbelag ist teilweise verschlissen, Kopfsteinpflaster trifft auf Asphaltflicken, Radfahrwege fehlen: Schon seit langem wird auf die Sanierung der Blasewitzer und Loschwitzer Straße zwischen Augsburger Straße und Schillerplatz gewartet. Am 20. Juni wurde den Blasewitzer Ortsbeiräten die Vorplanung vorgestellt. Ziel ist der grundsätzliche Ausbau der Fahrbahn, einschließlich der Gleisachserweiterung auf drei Meter, damit die neuen, breiteren Straßenbahnen Platz haben. Rechts und links der Fahrbahn sind zwei Meter breite Wege für Radfahrer vorgesehen und ausreichend breite Fußwege. Die vorhandene Straßenbreite ändert sich kaum. Durch die hinzukommenden Radwege soll es nach der Sanierung keine eigenen Fahrspuren für Pkw und Lkw neben den Straßenbahnen mehr geben. Die Fahrzeuge nutzen die gleiche Fläche wie die Straßenbahnen, können also nicht an den Bahnen vorbeifahren. Die Haltestellen für die Bahn werden als sogenannte Kaphaltestellen mit angehobener Fahrbahn gestaltet.

Große Aufmerksamkeit wird dem Königsheimplatz und dem Platz an der Kreuzung Lene-Glatzer-Straße/Loschwitzer

Straße gewidmet – die Planer haben ihm schon mal den Interimsnamen Lene-Glatzer-Platz verpasst. Wie sollen die Bereiche gestaltet, welche Bäume gepflanzt werden? Geplant ist beispielsweise, dass die Parkplätze künftig wegfallen sollen. Auch die Frage der Radfahrwege ist noch offen: Radfahrstreifen oder abmarkierter Schutzstreifen? Bei letzterem wäre auch kurzzeitiges Halten möglich. Darauf sind z.B. die Eltern vor den beiden Kindereinrichtungen angewiesen, die ihre Kinder mit dem Auto bringen und abholen. Dass sie nach der Erneuerung der Straße auf dem Grundstück halten, wäre aus Sicherheitsgründen für die Kinder keine Option, sagte der Leiter der Kita

Loschwitzer Straße 21. Deshalb setzten sich die Ortsbeiräte für eine Ergänzung der Beschlussvorlage ein, sodass die Möglichkeit von Schutzstreifen für die Radwege an Konfliktstellen geprüft wird. Auch soll der Erhalt des Platzcharakters von Königsheimplatz und „Lene-Glatzer-Platz“ beachtet werden. Die Kosten für den Ausbau der 1.600 Meter langen Strecke sind mit 12 Millionen Euro veranschlagt. Aufgrund der finanziellen Förderung beträgt der Eigenanteil der Stadt nur 3,2 Millionen Euro.

Allerdings ist nicht mit einer schnellen Realisierung zu rechnen. Erst nach 2021 kann die Sanierung der Straße in Angriff genommen werden. (C. Pohl)



DIE LOSCHWITZER STRASSE ist nicht nur im Umfeld des Königsheimplatzes reparaturbedürftig. Foto: Pohl

Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
sky-Partner
Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

Gold-Ankauf
Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Goldschmiede Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
Centrum Galerie

www.goldschmied-kipper.de

**3 WOCHEN
BEIM TESTSIEGER
FÜR 0,- EURO**

Fühl Dich **NEU**

INJOY med
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

MEHR AUF SEITE 8

Unsere Themen

- Nachprägung Elbetaler S. 2
- Wünsche für Altdobritz S. 3
- **Schloßernacht** S. 4
- Pokalübergabe S. 5
- Neue Mittelinsel S. 6
- Zukunftsprojekte S. 7
- Medienprojekt S. 8
- ... und mehr!

Brückenprüfung

Blasewitz. Bis Ende Juli erfolgt eine so genannte Brückenhauptprüfung am Blauen Wunder. An mehreren Tagen Ende Juni wurde von einer Hubbühne aus die Konstruktion der Brücke auf Schäden untersucht.

Fortgesetzt werden die Arbeiten im Juli. Dazu wird der oberstromseitige Gehweg vom 24. bis 26. Juli ganztägig gesperrt. Fußgänger können den gegenüberliegenden Gehweg nutzen. Mit der Durchführung der Prüfung ist die GMG Ingenieurgesellschaft mbH beauftragt. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma Gesellschaft für Verkehrstechnik mbH. Die Untersuchungen an der 125 Jahre alten Brücke erfolgen turnusmäßig.

Die Kosten der Brückenhauptprüfung betragen rund 34.000 Euro und werden von der Landeshauptstadt Dresden finanziert. (BZ)

■ 125 JAHRE BLAUES WUNDER UND HEILIG-GEIST-KIRCHE

Der Elbetaler ist wieder da

Nachprägung der historischen Gedenkmedaille zum Doppeljubiläum

35 Millimeter rund glänzt der neue Elbetaler in Feinsilber oder in versilberter Bronze. Anlässlich des 125. Geburtstages der Heilig-Geist-Kirche und der Elbbrücke Blaues Wunder wurde der historische Elbethaler nachgeprägt. Zu verdanken ist das dem Engagement der evangelisch-luth. Kirchengemeinde Dresden-Blasewitz. Pfarrer Dr. Hans-Peter Hasse hat sich intensiv mit der Geschichte des Elbetalers beschäftigt. Nachzulesen sind die Details in einer Broschüre, die er gemeinsam mit Prof. Dr. Paul Arnold herausgibt. Sie enthält viele Fakten und historische Bilder rund um die Entstehung von Kirche und Brücke. Im 19. Jahrhundert ging die Initiative von dem Dresdner Münzhändler Richard Diller (1851–1928) aus. Dieser wandte sich am 3. März 1893 an den „Hochlöblichen Gemeinderat zu Blasewitz“. Er schlug vor, zum Bau von Brücke und Kirche ein „äußerliches Zeichen der Erinnerung“ für die Einwohner und Schulkinder von Blasewitz zu stiften. Als ein „schönes und wohlfeiles Kleindenkmal“



PFARRER DR. HANS-PETER HASSE mit dem neuen Elbetaler.

Foto: Pohl

empfahl er die Prägung einer Medaille. Sein Schreiben gelangte an der Blasewitzer Kirchenvorstand, der sich dann darum kümmerte. Nun ist es erneut die Kirchengemeinde, die eine limitierte Auflage des neuen Elbtalers herausgibt. „Das ist unser Beitrag zum Doppeljubiläum“, sagt Pfarrer Dr. Hasse. Der Elbetaler zeigt auf einer Seite die Brücke, versehen mit den Inschriften „Ein Elbethaler – Bau

zu Nutze und Frommen d. Nächsten“, „König-Albert-Brücke, genannt das Blaue Wunder“. Auf der anderen Seite ist die Heilig-Geist-Kirche abgebildet mit der Inschrift „Ein Elbethaler – Bau zum Ruhm und Preis des Höchsten“. Hergestellt wurde der historische Silbertaler in der Nürnberger Prägestalt Karl Christoph Lauer. Er ist etwas kleiner als der heutige Nachfolger, sein Durchmesser beträgt 33,4 Millimeter. Er

erhielt eine Randlegende mit dem Datum, die heute fehlt. Das Original befindet sich im Münzkabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Interessant ist für den Kirchenhistoriker die Darstellung von Brücke und Gotteshaus in Verbindung mit den Inschriften. „Schon im Mittelalter wurde das Brückenbauen als gutes Werk angesehen“, erklärt er. Die Nachprägung nahm die Dresdner Medaillenmünze Glaser & Sohn GmbH in die Hand. Für den Erinnerungs-Taler fertigte Ralf Exner einen Prägestempel an. Dessen Herstellung wurde vom Gewerbeverein Brückenschlag Blaues Wunder gefördert. Weitere Partner unterstützten die Herausgabe des Talers und der dazugehörigen Broschüre: So das Münzkabinett, das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen und das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt. Den Elbetaler gibt es in zwei Ausführungen im Pfarramt. Der Erlös kommt der Erhaltung der Kirche und des Gemeindehauses in Blasewitz zugute. (C. Pohl)

Schüler gestalten Begräbnisstätte

Tolkewitz. Seit fünf Jahren engagieren sich die jeweils 9. Klassen der 88. Oberschule „Am Pillnitzer Elbhang“ für den Erhalt und die würdevolle Gestaltung von Kriegsgräbern und Gedenkort auf dem Johannfriedhof an der Wehlener Straße. Am Schuljahresende präsentieren die Schüler ihre Projektergebnisse und reichen den Staffelfstab an den nächsten Jahrgang weiter. In diesem Jahr weihten die Jugendlichen eine Informationstafel an der Sowjetischen Begräbnis- und Gedenkstätte ein, die sie in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Münchner Platz und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erarbeiteten. Nachforschungen ergaben, dass hier auch Opfer anderer Nationalitäten bestattet wurden. Bisher waren die Namen der Toten nur in den Bestattungsbüchern nachzulesen. Die Schüler fertigten Tonziegel mit den Namen der Opfer an, die jetzt vor Ort Auskunft geben. (StZ)

Letztes Geleit



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

müller BESTATTUNGEN seit 1990
Daniela

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Bestattungshaus W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**
Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen
TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Fünf Jahre Seniorengemeinschaftsgarten

Kürzlich feierte der Seniorengemeinschaftsgarten der Volkssolidarität in der Kleingartenanlage „Alte Elbe“ seinen fünften Geburtstag. „Als wir vor fünf Jahren anfangen, konnte keiner sagen, ob die Idee, dass Senioren gemeinsam einen Kleingarten bewirtschaften, sich umsetzen lässt. Aber von Jahr zu Jahr konnten wir, dank finanzieller Hilfe und Spenden, den Garten weiter ausbauen“, so Projektleiter Jürgen Scholtyssek. Etwa zwölf Mitstreiter im Alter von Mitte 60 bis Anfang 80 Jahren sind von Beginn an dabei. Der Gemeinschaftsgarten ist für Mitglieder der Volkssolidarität gedacht, aber auch für Senioren aus der Nachbarschaft und für solche, die ihren eigenen Garten nicht mehr bewirtschaften können, aber reiche Erfahrungen mitbringen. Das Projekt hat einen schönen Nebeneffekt. „Es haben auch Senioren mitgemacht, die erst durch die Arbeit bei uns merkten, dass sie sich eigentlich doch die Bewirtschaftung eines eigenen Gartens zutrauen können. Diese haben sich dann tatsächlich einen eigenen Kleingarten zugelegt“, erzählt Jürgen



SPASS BEIM GEMEINSAMEN GÄRTNERN.

Foto: Trache

Scholtyssek schmunzelnd. Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder des Gemeinschaftsgartens, um die nächsten Aufgaben zu besprechen, gärtnerische Fachthemen zu behandeln und gemeinsam zu arbeiten. Jeder hat ein eigenes Beet, auf dem er anpflanzen kann, was er möchte. Thea Müller ist von Anfang an dabei. „Wir kennen uns seit Jahrzehnten vom Bürgertreff Marie. Als Jürgen Scholtyssek uns von seiner Idee mit dem Gemeinschaftsgarten erzählte, waren wir sofort begeistert“, erzählt die 83-Jährige. Für sie wurde extra

ein Hochbeet angelegt, da sie sich nicht mehr gut bücken kann. „Es macht Freude, gemeinsam zu arbeiten. Wir sind eine gute Truppe und können uns aufeinander verlassen.“ Der Garten hat sich gut entwickelt. Für Kräuter wurde eine Gewürzspirale angelegt. Dafür ist eine Gärtnerin verantwortlich, naschen dürfen aber alle. Auch die Kirschbäume und der Apfelbaum werden gemeinsam abgeerntet. 2017 ist das Vordach der Gartenlaube erneuert worden. In diesem Jahr wurde der Weg im Garten neu verlegt. (ct)

Führung

Johannstadt. Bei seiner Führung über den Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1, am 14. Juli bringt Christian Mögel Grabsteine mit Musikinstrumenten, Noten oder Namen von Musikern und Komponisten „zum Sprechen“. Beginn ist 14 Uhr. (BZ)

Experimente

Striesen. Basteln, tüfteln, selber machen – jeden Sonnabend und Sonntag laden die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, Familien mit Kindern ab 5 Jahre ein, mit Werkstoffen zu experimentieren, eigene Materialien zu erfinden und auszuprobieren. (BZ)

YogaZeit

Johannstadt. Yoga, Kunst und Musik erwartet die Besucher am 28. Juli, 11 bis 16 Uhr, im Garten des Kulturtreffs, Elisenstraße 35. Dabei werden verschiedene Yogaformen für Erwachsene und Kinder vorgestellt, 15 Uhr beginnt das Klangkonzert. (BZ)

ANZEIGE

5. August: 17. Johannstädter Elbefest

Luftballons, Musik und gute Stimmung: Zum 17. Mal lädt das Johannstädter Elbefest, dieses Jahr unter der Regie des Johannstadthalle e. V., zum Schauen, Entdecken und Ausprobieren auf die Dresdner Elbwiesen ein. Unter dem Motto „Hallo Nachbarn“ steigt am 5. August von 10 bis 18 Uhr das Fest mit Karussell, Hüpfburgen, Bootsfahrten, Badebecken und vielen Angeboten von verschiedenen Johannstädter Vereinen. Auch auf der Bühne des Johannstädter Fährgartens steigt der Bär. Gewinnen Sie tolle Preise am Glücksrad, lassen Sie sich mit Ihren Kindern und Enkeln schminken oder drehen Sie eine Runde mit der Kindereisenbahn.



IDEENFINDUNG FÜR EIN SCHÖNERES ALTDORBITZ.

Foto: Trache



Live-Show

Am 10. August ist im Volkshaus, Laubegaster Ufer 22, ab 19 Uhr der in Polen lebende deutsche Kabarettist, Schauspieler und Autor Steffen Möller mit seiner Live-Show „Auf nach Polen! Ein Crashkurs für Angsthhasen“ zu Gast. Eintrittskarten sind in der Bibliothek Laubegast erhältlich, Restkarten an der Abendkasse. (ct)

<http://steffen.pl/de/>

5. AUGUST 2018
10 - 18 UHR

BÜHNENPROGRAMM **ANKUNFT DER ELBESCHWIMMER**

HÜPFBURGEN **KINDEREISENBAHN**

MITMACHAKTIONEN **UND VIELES MEHR**

AUF DEN ELBWIESEN **EINTRITT FREI**

Autoservice Alf Häse

Kraftfahrzeugmeisterbetrieb
01309 Dresden · Geisingstraße 30
Tel. 03 51 - 3 10 26 14/3 10 00 96

preiswerte und zuverlässige
Kfz-Reparaturen aller Art
HU & AU, Inspektion, Unfall

www.autoservice-haese.de

Sommer - Sonne - Freizeit

Erzählfest sucht Erzähler

Prohlis. Für das Erzählfest, das im Rahmen des inzwischen bekannten Projekts „Der fliegende Teppich“ am 9. September in Prohlis stattfindet, sind interessierte Bürger eingeladen, sich aktiv daran zu beteiligen. Sie können als Vorleser oder Erzähler auftreten oder gern auch Märchen und Geschichten

beisteuern. Im Vorfeld können Vorleser und Erzähler unter fachlicher Anleitung im KIEZ, Prohliser Allee 10, üben. Die Treffs finden am 16. und 30. August, jeweils 18.30 Uhr, statt. Interessenten können sich ab sofort beim Quartiersmanagement Prohlis oder im Societaetstheater unter 0351 8119040 melden. (ct)

Buchsommer 2018

11- bis 16-Jährige, die gern lesen, können sich an der Buchsommer-Aktion unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ beteiligen. Pro Bibliothek wurden dafür mehr als 100 neue Bücher gekauft. Spannende Abenteuergeschichten, lustige Comic-Romane und aufregende Fantasy-Geschichten warten auf ihre Leser. Zur erfolgreichen Teilnahme am Buchsommer gehört, bis zum 10. August drei neue Bücher zu lesen, die im

Anschluss kurz besprochen werden. Dafür gibt es einen positiven Eintrag ins Leseloggbuch. Zur Abschlussparty werden alle Teilnehmer am 1. September in die Zentralbibliothek, Schloßstraße 2, eingeladen. Hier erhalten die Leser ihr Zertifikat als Nachweis für ihr Ferienengagement. Der Buchsommer Sachsen steht unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. (StZ)



HEISSER SOMMER IN SICHT? Dann nichts wie rein ins kühle Nass. Einmal darf es auch die Elbe sein, zum traditionellen Elbeschwimmen. Start ist am 5. August, 10 Uhr, unterhalb des Blauen Wunders. Andere Freibäder locken bei schönem Wetter täglich, so das Freibad und das Strandbad Wostra, das Georg-Arnhold-Bad im Stadtzentrum oder das Naturbad Mockritz. Dort lädt jetzt auch das sanierte Kinderplanschbecken „Mocki“ wieder zu Wasserspielen ein. Foto: Pohl

Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

Autoren Detlef Eilfeld und Jochen Hänsch

Erschienen November 2015

ISBN 978-3-944210-75-9

Preis 34,95 €

zzgl. Porto- und Versandkosten

Bestellung bei

SV SAXONIA VERLAG

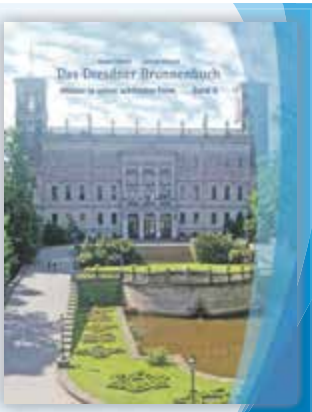
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Lingnerallee 3 | 01069 Dresden

Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661

E-Mail office@saxonia-verlag.de

www.saxonia-verlag.de

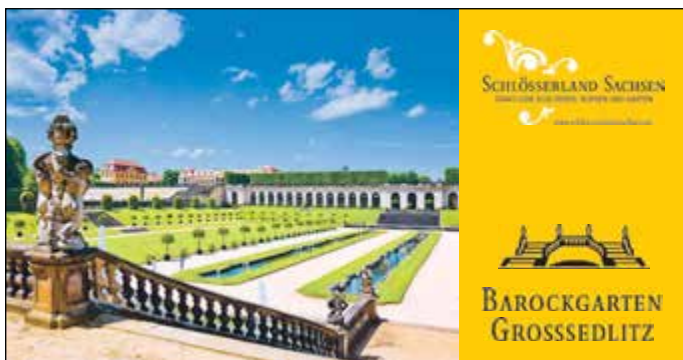


Gartenkunst in Großsedlitz

ANZEIGE

Der Barockgarten Großsedlitz gilt als grandioses Gartenkunstwerk des Spätbarocks. Einige hundert Kübelpflanzen, darunter wertvolle Bitterorangen, bilden mit breiten Treppenanlagen, Wasserspielen, lauschigen Heckenquartieren und Sandsteinskulpturen wundervolle Festäle „im Grünen“, die in den

vergangenen 300 Jahren sächsische Könige und Gäste aus der ganzen Welt verzauberten. Erleben Sie die Geheimnisse des Gartens zu unseren öffentlichen Parkführungen. Immer sonn- und feiertags findet die Parkführung „Geschichte und Geschichten um das »Sächsische Versailles«“ statt. Beginn ist jeweils 14 Uhr.



Parkstraße 85, 01809 Heidenau | Telefon 03529-56390
grosssedlitz@schlosserland-sachsen.de | www.barockgarten-grosssedlitz.de
Öffnungszeiten: April–Oktober: täglich 10–18 Uhr, November–März geschlossen

Feiern Open-Air

400 Künstler gestalten 10. Dresdner Schlössernacht

Am 21. Juli verwandeln sich die Parkanlagen von Schloss Albrechtsberg, Schloss Eckberg, Lingnerschloss und der Saloppe zum zehnten Mal für eine Nacht in eine Open-Air-Kulturlandschaft. Rund 400 Künstler machen die 10. Dresdner Schlössernacht zu einem besonderen Erlebnis. Die Mehrzahl kommt aus Dresden und Umgebung. Sie bringen die Nacht zum Klingen – mit Rock und Pop, mit Tangoklängen und Salsa, mit Evergreens und Neuentdeckungen. Die Besucher können sich auf 80 Konzerte auf 16 Bühnen und Spielstätten freuen.

Die JugendKunstschule Dresden gestaltet wieder einen Erlebnispfad, schenkt einen künstlerischen Jubiläumsblumenstrauß und lädt zusammen mit dem Ostsächsischen Chorverband sechs Chöre ein, die mit dem Publikum auf das Feuerwerk einstimmen. Beim Flanieren treffen



KÜNSTLER UND VERANSTALTER freuen sich auf die 10. Schlössernacht am 21. Juli. Foto: Mutschke

die Besucher beispielsweise auf drei Poetry Slammer, die mit dem Bollerwagen unterwegs sind, oder auf bunt kostümierte Darsteller und Fabelwesen. Gegen 22.45 Uhr steigt das Feuerwerk. Bis in den frühen Morgen kann getanzt werden.

www.dresdner-schlössernacht.de

■ Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie eine Freikarte gewinnen. Schreiben Sie bis zum 11. Juli an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, oder eine E-Mail an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. (StZ)

Ferienspaß mit Ferienpass

Der diesjährige Ferienpass für Dresdner Kinder von 6 bis 14 Jahre steht in diesem Jahr unter dem Motto „Forschen beginnt mit fragen“. Die städtische Broschüre hilft bei der abwechslungsreichen Gestaltung der Sommerferien. Auf über hundert Seiten bietet sie bis zum

12. August rund 1.200 Veranstaltungen. Außerdem können 18 Gutscheine genutzt werden. Für einige Ausflüge und Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. Das Ferienprogramm bietet Abenteuer, Abwechslung und Spannung. Im neuen KinderMuseum des Deutschen

Hygiene-Museums kann man rund um die „Welt der Sinne“ experimentieren, in der Gläsernen VW-Manufaktur mehr über das Auto von morgen erfahren oder mit dem Jugend-Öko-Haus Spinnen als faszinierende Lebewesen entdecken. (StZ)

www.dresden.de/ferienpass

Wanderpokal Flora für „Flora I“

Zum zweiten Mal gewinnt Striesener Verein den Kleingartenwettbewerb



DIE SIEGER UND PLATZIERTEN im Wettbewerb um die schönste Dresdner Kleingartensparte. Sven-Karsten Kaiser nahm für Flora I den Pokal entgegen, neben ihm Dr. Klaus-Dieter Hansel (3.v.r.), der im Vorjahr mit seiner Sparte den Pokal gewann. Zu den Gratulanten gehörte wie immer Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Fotos: Pohl

VON CHRISTINE POHL

„Der Pokal Flora geht in diesem Jahr... an „Flora I!“ Die Kleingartenanlage aus Striesen hatte damit zum zweiten Mal im städtischen Kleingarten-Wettbewerb die Nase vorn. Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Frank Hoffmann, Vorsitzender des Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde, gratulierten dem Sieger und allen Platzierten herzlich.

Die Auszeichnung war der Höhepunkt der Kleingartentags am 16. Juni in Prohlis. Gastgeber war die Kleingartenanlage „am Geberbach“ an der Fritz-Meinhard-Straße, die an diesem Tag auch ihren 40. Geburtstag feierte. Sie hatte im Vorjahr den Wanderpokal errungen, und spätestens nach dem Gartenrundgang wussten auch Außenstehende, warum sie ihn sich verdient hatte. Voller Stolz präsentierte Dr. Klaus-Dieter Hansel die gepflegten Gärten: Üppig blühende Oasen, in denen Obstbäume und Tomaten Spalier stehen, in denen Johannisbeeren und Himbeeren reifen, Bienen und Schmetterlinge Nahrung finden. Die 102 Gärten sind alle vergeben, und wenn einer frei wird, finden sich im Nu mehrere Interessenten. Jüngster Kleingärtner ist 25, ältester 84. In den zurückliegenden Monaten wurde das Wegesystem erneuert, das Wassernetz erweitert, der Imkerlehrpfad ausgebaut, zählte Dr. Hansel die Veränderungen auf. Regelmäßig sind die Mädchen und Jungen vom Kindergarten „Fritzi“ zu Gast. Ihn freut, dass das naturnahe



ÜPPIGE ROSENPRACHT.

Gärtnern zunimmt und das Vereinsleben intensiver wird. Zwischen Rosen, Rittersporn und Lavendel fachsimpelten die Gäste zum Gartentag, begutachteten Gemeinschaftsgarten und Hochbeet und ließen das Wettbewerbsjahr Revue passieren. Das Motto lautete „Kleingärtner auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas – zwischen Tradition und Moderne“. Damit sollte darauf aufmerksam gemacht werden, dass zur Kultur auch zählt, wie das Zusammenleben gestaltet wird und welches Potential dabei das



IN DER ANLAGE „am Geberbach“ gibt es auch einen Imkergarten. Imker Martin Kluge führt Besuchern gern seine Schabeute vor.

Kleingartenwesen hat. 18 Vereine hatten sich beteiligt, elf von ihnen schafften es in die Endrunde. Sven-Karsten Kaiser nahm für „Flora I“ den Pokal und 1.000 Euro Prämie entgegen. Den zweiten Platz gewann der Kleingartenverein „Rudolphia 1902“ aus dem Gebiet des Kleingartenparks Hansastraße, Dritter wurde der Cottaer Kleingartenverein „Neuland“, der zusätzlich einen der vier Sonderpreise erhielt.

Die Gärtnerinnen und Gärtner von „Flora I“ hatten das Wettbewerbsmotto am besten umgesetzt. „Wir haben viele künstlerisch ambitionierte Gartenfreunde, darunter Maler, Musiker, Fotografen. Wir haben sie gebeten, uns Kostproben ihrer Arbeiten zu schicken. Daraus entstand eine Galerie am Gemeinschaftsgarten“, berichtet Kaiser von einer Aktion. Die Jury honorierte die vielen Projekte des Vereins, die den Gemeinschaftssinn belegen: ob Senioren- oder Schulgarten, ob Spielplatz oder Gemeinschaftsgarten Vegibunt. Hier treffen sich auch Gartenfreunde mit Nachbarn aus dem Wohngebiet zum vergangen Kochen. „Getreu dem Motto: Essen und reden ist der Anfang von jedem“, schmunzelt Kaiser. Ein neues Vorhaben ist das Anlegen eines Feuchtbiotops in einem Gemeinschaftsgarten. Nächstes Jahr wird die Pokalübergabe in der „Flora I“ an der Bergmannstraße gefeiert. Dann steht auch fest, wie erfolgreich sich der Verein im Bundeskleingartenwettbewerb behauptet hat.

Gartenspaziergänge

Zur 18. Saison der Dresdner Gartenspaziergänge mit fünf geführten Touren laden das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden, der Bund der Deutschen Landschaftsarchitekten, Landesgruppe Sachsen e.V. (bdla) und die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) wieder gemeinsam ein. Im August stehen zwei

Rundgänge auf dem Programm. Am 16. August führt der Spaziergang ab 16 Uhr durch den Kleingartenverein „am Geberbach“ im Stadtteil Prohlis. Die Höhenpromenade in Gorbitz ist das Ziel am 30. August, ab 17 Uhr. Treffpunkt ist der Märchenbrunnen am Amalie-Dietrich-Platz. (StZ)

www.dresden.de/gartenspaziergaenge

Sommerprogramm im Zoo

Ferienzeit ist auch Zeit für einen Zoo-Besuch. Bis zum 12. August erfahren die Kinder beim Tierpflegertreffpunkt an jedem Tag der Woche 11 Uhr mehr über ein bestimmtes Tier: am Montag über die Zebramangusten, am Dienstag über die Elefanten. Diens- tags, donnerstags, sonnabends und sonntags ist der Zookasper zu Gast. Anlässlich des Welt-Elefanten-Tages finden am 12. August spannende Tierpflegertreffpunkte am neueröffneten Afrikahaus statt. Zudem informieren die Zooscouts am Aktions- und Bastelstand über die Merkmale,

Vorlieben und den Bedrohungsstatus der Dickhäuter. (StZ)

www.zoo-dresden.de



DIE ZEBRAMANGUSTEN LASSEN sich gut beobachten. Foto: Pohl

Damit Ihre Bälle
sicher im Tor landen!

www.saxonia-werbeagentur.de



DRESDEN
INTERNATIONAL

MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING



Jetzt
noch einfacher
online
buchen

www.dresden-airport.de/parken



7 Tage ab 15 €

www.dresden-airport.de

■ 125 JAHRE BLAUES WUNDER

15.7.: Brückengeburtstag

Am 15. Juli feiert die Loschwitzer Brücke, genannt das Blaue Wunder, seinen 125. Geburtstag. Aus diesem Anlass lädt die Kirchgemeinde Blasewitz 10 Uhr zu einem Festgottesdienst mit Trompetenmusik in die Heilig-Geist-Kirche ein. 11 Uhr wird dann die Foto-Ausstellung von Franz Zadniecek eröffnet. Seine Bilder vom Blauen Wunder sind sowohl in der Kirche als auch im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Straße 13 zu sehen. 11.40 Uhr beginnt dann der Spaziergang in Richtung Ortsamt Blasewitz, Naumannstraße 5. Hier kann die Ausstellung mit historischen Bildern aus der Zeit des

Brückenbaus besichtigt werden. Die Dokumente stammen aus der „Ortsgeschichtlichen Sammlung Blasewitz und Umgegend“ von Karl-Emil Scherz. Der Blasewitzer Architekt (1860–1945), nach dessen Plänen die Heilig-Geist-Kirche erbaut wurde, machte sich auch einen Namen als verdienter Ortschronist. Nach etwa 30 Minuten wird der Spaziergang über das Blaue Wunder nach Loschwitz fortgesetzt. Ziel ist das Ortsamt in der Grundstraße 3. Hier „hängt“ das Blaue Wunder – gemalt in Öl oder Acryl. Verschiedene Künstler ermöglichten mit ihren Bildern die Ausstellung. (C.P.)

Im Blick: Schiller & Körner

Seit 2017 haben sich Enthusiasten zu einem Verein zusammengeschlossen, um für mehr Aufmerksamkeit für Schiller & Körner in Dresden zu werben. Im ehemaligen Weinberghäuschen von Körner in Loschwitz ist seit 2005 eine kleine Schiller-Ausstellung untergebracht, die dank vieler ehrenamtlicher Helfer von Ostern bis September an den Wochenenden zugänglich ist. Der Schiller-Körner-Verein will mit Veranstaltungen und Begegnungen die Klassiker ins Bewusstsein der Kulturstadt Dresden heben. Die nächste dieser Veranstaltungen findet am 24. August, ab 18 Uhr, im Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3, statt. Hier stellt Lutz Reike von den Museen der Stadt Dresden unter dem Titel „Ich will

Soldat werden ...“ Theodor Körner und die Lützower Jäger vor. Nicht einmal 22 Jahre alt wurde Theodor Körner (1791–1813). Seine Gedichte, Erzählungen und selbst jene Theaterstücke, die ihm in Wien eine Karriere als Hoftheaterdichter ermöglichen sollten, sind heute fast vergessen. Bekannt dagegen ist sein Entschluss, dem Ruf der Lützower Jäger zum Kampf gegen Napoleon zu folgen. Wer waren diese Freiwilligen und welches Schicksal erwartete hier den Dichter? Die Antwort sollen Zeitgenossen geben – und auch er selbst: Neu vertont erklingen einige seiner Lieder. (BZ)

Anmeldung für diese Veranstaltung
im Ortsamt Loschwitz: 4888500,
Kontakt zum Verein:
mielsch@schiller-koerner-dresden.de

Blasewitz. Wer vom Käthe-Kollwitz-Ufer in Richtung Schillerplatz fährt, ist viel Verkehr und auch Stau gewöhnt. Fußgänger haben es in Spitzenzeiten schwer, im Bereich des Standesamtes die breite Straße zu überqueren. Das soll sich in naher Zukunft ändern, dank einer Mittelinsel. Anfang Juli beginnt die Sanierung der Kreuzung Prellerstraße/Goetheallee/Käthe-Kollwitz-Ufer. Die Baustelle reicht vom Grundstück Goetheallee 57 rund 120 Meter in Richtung Käthe-Kollwitz-Ufer. Vorgesehen ist, im Einmündungsbereich des Käthe-Kollwitz-Ufers die Mittelinsel zu errichten. Mit einer behindertengerechten Bordabsenkung soll sie den Fußgängern als sichere Überquerungsstelle dienen, informiert Prof. Reinhardt Koettwitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes. Damit verbunden ist eine Fahrbahnverbreiterung und eine grundlegende Erneuerung des östlichen Gehwegs der Goetheallee und des Käthe-Kollwitz-Ufers. Auch der westliche Gehweg vom Baustellenanfang bis Prellerstraße wird erneuert. Im Bereich der Goetheallee ist vorgesehen, behindertengerechte Gehwegübergänge mit Anpassungen der Gehwegbefestigungen herzustellen. Ein vorhandener Lichtmast wird umgesetzt und ein weiterer Mast neu errichtet. Die Zeit der Tiefbauarbeiten nutzt die DREWAG Netz GmbH, um Kabel- und Rohrverlegungsarbeiten durchzuführen. Auch die Stadtentwässerung Dresden GmbH wird Anlagen erneuern und anpassen.

Neue Mittelinsel für Fußgänger

Im Juli: Baubeginn am Käthe-Kollwitz-Ufer



AM VERKEHRSKNOTEN PRELLERSTRASSE/GOETHEALLEE/KÄTHE-KOLLWITZ-UFER soll eine Fußgängerinsel entstehen. Foto: Pohl

■ Worauf müssen sich die Verkehrsteilnehmer einstellen?

In der ersten Phase vom 2. Juli bis 6. August erfolgt der Bau der östlichen, stadteinwärts führenden Fahr- und Gehbahn. Der Verkehr in Richtung Stadtzentrum wird an der Baustelle vorbeigeführt. In der Gegenrichtung gibt es eine Umleitung. Sie führt über den Vogesenweg, die Loschwitzer Straße und die Regerstraße. Am Knotenpunkt Vogesenweg/Loschwitzer Straße wird eine mobile Lichtsignalanlage errichtet. Die Zu- und Ausfahrt Prellerstraße ist in dieser Zeit noch möglich, ebenso die Einfahrt in die Goetheallee. Eine Ampel für Fußgänger wird am Käthe-Kollwitz-Ufer am Baustellenende errichtet.

Vom 7. August bis 7. September werden die westliche Seite des Käthe-Kollwitz-Ufers, der Goetheallee und die Einmündungen Goetheallee und Prellerstraße sowie die betroffenen

Gehwege gebaut. Der stadtwärtige Verkehr wird auf der fertigen Fahrbahn des Käthe-Kollwitz-Ufers an der Baustelle vorbeigeführt. Die Umleitung des landwärtigen Verkehrs erfolgt weiter über den Vogesenweg/Loschwitzer Straße/Prellerstraße unter weiterer Nutzung der mobilen Lichtsignalanlage Vogesenweg/Loschwitzer Straße.

Vom 8. bis 13. September erfolgt der Bau der nördlichen Gehbahn an der Einmündung Goetheallee/Käthe-Kollwitz-Ufer. Dann rollt der Verkehr bereits über die fertigen Fahrbahnen von Goetheallee und Käthe-Kollwitz-Ufer.

Die Straßenbaukosten belaufen sich auf ungefähr 369.600 Euro. Während der Bauarbeiten ist immer wieder mit Beeinträchtigungen des Verkehrs zu rechnen. Die Stadtverwaltung beauftragte die Firma EUROVIA VBU GmbH, Niederlassung Dresden, mit den Bauarbeiten. (BZ)

Schönes am Schillerplatz

DIVAN HAIRDRESSING

Beraten, stylen, verwöhnen – so lautet das Konzept im Friseursalon „DIVAN Hairdressing“ am Schillerplatz. In einem exklusiven Ambiente wird Schönes mit Schöнем verbunden. Seit vielen Jahren bietet hier Sally Fischer und ihr Team klassische Friseurleistungen an. Neben waschen, schneiden, färben, fönen gehören auch außergewöhnliches Haardesign, Haar- und Kopfhautpflege zum Verwöhn-Programm. Dabei kommen Pflegeserien von La Biosthétique Paris zum Einsatz. Die Haarstylistinnen sorgen auch außerhalb Dresdens für Frisuren-Glamour: Während der Fashion-Week in Berlin Anfang Juli gehören sie zum La-Biosthétique-Team und schminken und stylen die Models für die Marc-Cain-Show. „DIVAN Hairdressing“ will künftig als Kundenevent spezielle Make-up-Tage anbieten, sozusagen zur schönen Frisur ein tolles Make-up zaubern. Zum Start im Juni war Carolin Kierner von der Parfümerie „essenza“ zu Gast.

www.divanhairdressing.de



WOMENSTYLE NO. 1

Sommer, Sonne, Urlaub – da sind leichte, luftige Outfits angesagt. Cornelia Feldmann von der Boutique „Womenstyle No.1“ hat sich darauf eingestellt und tolle Kleider, T-Shirts und vieles mehr im Angebot. Vor fünf Jahren eröffnete sie ihr Modengeschäft am Schillerplatz 12. Getreu dem Motto „Klasse statt Masse“ finden Frauen ab Größe 34 hier ihre Lieblingsteile. Dafür sorgen Kollektionen bekannter Marken wie Sportalm Kitzbühel, Roeckl, SEM PER LEI, OUI, Blue les copains oder von Ania Schierholt und Sonja Kiefer. Viele Frauen haben inzwischen den Multilabelstore für sich entdeckt. Vor allem schätzen sie die typgerechte, individuelle Beratung von Frau zu Frau, gern auch bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Sekt. Das Jubiläum wird mit einer Geburtstagsaktion bis zum 14. Juli gefeiert. Nächster Höhepunkt ist die Modenschau am 31. August: Dann werden Models von Sportalm – das Label feiert seinen 65. Geburtstag – auf dem roten Teppich die neuen Modetrends vorstellen.

www.womenstyle-no1.de



Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer und Coll. | BKK VBU | Beate Protze Immobilien GmbH |
Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende | Café Toskana |
Cleideri Rosenpfeffer | Cuoco Herrenausstatter | DIVAN Hairdressing |
Dr. Passin, Kieferorthopädie | edelrausch® Handels- und Service GmbH |
Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke |
Lieblingsladen – QSC Trade GmbH | besonders – Mode für Frauen |
No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Physiotherapie A. Walther |
Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Rechtsanwältin Wissmann |
Schillerapotheke | Schuhhaus Süß | Schillergarten |
Shana Friseur Simone Müller | Sparda-Bank | Spielwaren am Blauen Wunder |
Steuerberaterin Mildner-Wolf | Studienkreis GmbH, Nachhilfe | Thalia.de |
TUI Reisecenter | Uhren Zietz | Villa Marie |
Vitanas Senioren Centrum | Vorwerk Podemus – Bio Markt |
Werbegemeinschaft SchillerGalerie | Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e. V.
www.schillerplatz.de

Straßen für den Wissenschaftsstandort Ost

Das große Thema der Zukunft heißt in Dresden „Wissenschaftsstandort Ost“. Auf dem 100 Hektar großen Areal in Gruna/Reick/Strehlen in der Nähe des Fraunhofer Institutszentrums soll ein Innovations- und Forschungsstandort entstehen. Hier finden Unternehmen und Institute den notwendigen Platz für Forschung und Produktion. Für die Entwicklung des Standortes ist eine gute Erreichbarkeit ausschlaggebend. Um die Verkehrssituation zu verbessern, soll die Liebstädter Straße vom Winterbergplatz bis zur Reicker Straße und außerdem die Tiergartenstraße verlängert werden. Die Liebstädter Straße soll unter dem Bahnkörper weitergeführt werden und somit

den nördlichen und südlichen Teil des Wissenschaftsstandortes verbinden und das Gebiet an die vorhandenen Verkehrsstrukturen anschließen. Die Stadt will damit eine attraktive Süd-Nord-Achse schaffen, die für Verkehrsentslastung an anderer Stelle sorgt, z.B. am Wasaplatz oder am Straßenzug Karcherallee – Rayskistraße. Die Liebstädter Straße wird um 1.000 Meter verlängert, davon werden 850 Meter neu gebaut. Die Straße wird eine 6,50 Meter breite Fahrbahn erhalten, auf den Gehwegen werden Bäume gepflanzt, außer im Bereich der Eisenbahnquerung.

Die Tiergartenstraße wird um 500 Meter verlängert, 450 Meter davon sind Neubau. Im Abschnitt

zwischen Grunaer Weg und Busbetriebshof der DVB sind auf städtischem Grundstück Längsstellplätze für Pkw vorgesehen. Die Baukosten für beide Straßen betragen 19,72 Millionen Euro. Ende August steht der Beschluss zu diesen Verkehrsanlagen auf der Tagesordnung des Stadtrates. Die umfangreichen Planungen brauchen ihre Zeit: Erst sieben Jahre nach dem Stadtratsbeschluss zur Unterquerung des Bahnkörpers zu rechnen. Die Deutsche Bahn brauche mindestens drei Jahre für Vorplanungen, heißt es zur Begründung. Einige Abschnitte der Straßen können aber schon vorher begonnen werden. (C.P.)

Neue Wohnungen an der Reicker Straße

Auf dem Wissenschaftsstandort Dresden-Ost sind auch neue Wohnungen geplant. Auf einem ein Hektar großen Grundstück an der Reicker Straße will die castello immobilien & vermögen AG 140 Wohnungen errichten. Sie sollen den Anforderungen an einen Innovationsstandort gerecht werden. In einem Werkstattverfahren werden die städtebaulichen Anforderungen an eine ansprechende Bebauung ermittelt. „Das Areal soll sich harmonisch in die angrenzende Wohnbebauung einfügen und gleichzeitig einen Übergang zum Wissenschaftsstandort Dresden-Ost darstellen“, so Kathrin Steuer, Architektin der castello. „Das Grundstück hat eine entscheidende Schlüsselrolle inne, da es die spätere umliegende Bebauung in diesem Gebiet stark beeinflussen wird.“ An dem



AUF DIESEM GRUNDSTÜCK sollen 140 Wohnungen errichtet werden. Foto: PR

Werkstattverfahren beteiligen sich sechs Architekturbüros aus Dresden und aus Wien. Aus dem Verfahren heraus entstanden sechs unterschiedliche Entwürfe. Erste Arbeiten am Grundstück

sind für Ende dieses Jahres geplant. Ob der Zeitplan eingehalten werden kann, werden die Gespräche mit der Stadt in den nächsten Wochen zeigen.

(StZ)

Konzept für Dresdens Zukunft

Wie sieht Dresden nach 2025 aus? In welche Projekte fließt Geld? Wie werden die Prioritäten in der städtebaulichen Entwicklung gesetzt? Viele Fragen, die das integrierte Stadtentwicklungskonzept INSEK beantworten soll. Es wurde vom Stadtrat 2016 beschlossen und soll aktualisiert werden. Deshalb wird es derzeit in den Ortsbeiräten und Ausschüssen der Stadt diskutiert. „Wir befassen uns mit Herausforderungen, denen die Stadt in den kommenden Jahren gegenübersteht. Dazu zählen der demografische Wandel, der gesellschaftliche Zusammenhalt, Aufgaben des Ressourcenschutzes oder die Globalisierung“, sagt Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. Auch der soziale Wohnungsbau oder die Integration von

Flüchtlingen sind Themen, die im Zukunfts-Konzept eine Rolle spielen. Schwerpunkte im Dresdner Osten bilden u. a. der Wissenschaftsstandort Ost in Reick, der Ausbau des Radverkehrs, z. B. in der Winterbergstraße, der Grünzug von Prohlis bis zur Elbe nach Tolkewitz sowie die Standorte für den sozialen Wohnungsbau, u. a. in der Ulmenstraße, in Nickern oder an der Kipsdorfer Straße. Zu den Schlüsselprojekten für die städtische Entwicklung gehören auch die neuen Stadtbahnlinien Johannstadt – Stadtzentrum – Plauen und Löbtau – Südstadt – Strehlen, der stadtweite Breitbandausbau oder die Bewerbung Dresdens um den Titel europäische Kulturhauptstadt 2025. Im September will sich der Stadtrat mit dem Konzept befassen. (C.P.)

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

WIR SUCHEN HÄUSCHEN, wer verkauft sein Haus?
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Lohnsteuerhilfe

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Baubeginn Oskarstraße

Voraussichtlich ab 6. Juli wird auf der Oskarstraße wieder gebaut. Zunächst geht es um den Neubau der Hauptfernwärmeleitung unter der Straße. Die Arbeiten sind Voraussetzung für den Gleis- und Straßenbau und

müssen mit Beginn der Heizperiode Ende September abgeschlossen sein. Die Oskarstraße bleibt weiterhin voll gesperrt. Auf der Tiergartenstraße und dem Wasaplatz wird vorerst noch nicht gebaut. (StZ)

Erste Fördermittelzusage

Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat den ersten Fördermittelvertrag für die städtische Wohnungsbaugesellschaft Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG (WiD) unterzeichnet. Damit erhält die WiD über eine Million Euro, um an der Ulmenstraße/Ecke Kleinzschachwitz Straße im Stadtteil Leuben das erste kommunale Wohngebäude errichten zu können.

„Ich freue mich, dass nun mit Landesförderung die ersten Wohnungen der WiD entstehen können“, sagt Dr. Kristin Klauudia Kaufmann, Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen und gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzende der WiD.

Sie erwartet als nächstes den Bescheid für das Bauvorhaben am Nickerner Weg

„Mit dem jetzt abgeschlossenen Fördermittelvertrag können wir die Finanzierung auf die Beine stellen und im Anschluss die Bauleistungen ausschreiben. Im August dieses Jahres wollen wir den Grundstein für unser erstes Gebäude an der Ulmenstraße legen“, ergänzt Steffen Jäckel, Geschäftsführer der WiD.

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft wurde am 19. September 2017 gegründet und will bis 2022 insgesamt 801 Wohnungen errichten. (StZ)

www.dresden.de/wohnraumforderung

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Stromfresser ade. Kosten senken mit dem Stromspar-Check® Profi.

Welches Haushaltsgerät frisst am meisten Strom? Wann ist der Stromverbrauch am größten? Ist ein neues Elektrogerät sinnvoll? All diese Fragen können Sie mit dem Ausleihprodukt Stromspar-Check® Profi beantworten. Der Koffer besteht aus 15 Modulen zur Messung Ihrer Geräte. Diese werden einfach zwischen Steckdose und Gerät geschaltet. Die erfassten Stromverbräuche erscheinen als Grafik in der Anwendungssoftware und zeigen Ihnen, wann welches

Gerät wie viel Strom verbraucht. Nach Rückgabe im DREWAG-Treff werden die gemessenen Einzelwerte ausgelesen und in einem Auswertungsbericht aufbereitet. Unsere Energie-Berater geben Ihnen dabei wertvolle Tipps zum Energiesparen.

Sie können sich den Stromspar-Check® Profi bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Freiburger/Ecke Ammonstraße, 01067 Dresden für einen Messzeitraum von mindestens 7 Tagen ausleihen.

Für DREWAG-Kunden kostet der Stromspar-Check® Profi 39,00€, Nichtkunden zahlen 79,00€. Die Kautions für die Messtechnik beträgt 50,00€.



DREWAG



Mode Blickfang
Eleganz kennt keine Größe!

Hier finden Sie uns:
Schandauer Straße 67
Holbeinstraße 60
(im Edeka Center)

www.modeblickfang.de

Eleganz kennt keine Größe 36–50+

Sommer, Sonnenschein, gute Laune



Bei Mode Blickfang finden Sie wunderschöne T-Shirts aus Viskose. Diese Faser wird aus einem natürlichen Grundstoff hergestellt und ist super hautverträglich. Sie verspricht einen hohen Tragekomfort. Dazu gibt es passende Hosen in verschiedenen Längen und Farben. Inzwischen hat sich unsere große Auswahl an Kleidern herumgesprochen. Ob in Größe 36 oder 50 – für jeden Anlass ist etwas dabei. Wir beraten Sie gern.

Angelika Friedrich und ihr nettes Team

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

**Plasmaspende
Dresden**

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Carola Mulitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

Treffpunkt Hilfsbereitschaft

Blasewitz. Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden „Treffpunkt Hilfsbereitschaft“ sucht engagierte Dresdner für aktuelle Projekte. Die Einsatzmöglichkeit ist sehr vielfältig, reicht von der Arbeit mit Kindern bis hin zur Mitarbeit in der Vereinsbibliothek. Für folgende Projekte werden Ehrenamtliche gesucht: für Führungen in der Busmannkapelle nach erfolgter Einarbeitung, für das Werkeln mit Kindern in einer Holzwerkstatt, für die Trauerbegleitung von Kindern, Jugendlichen und Angehörigen (nach einer Ausbildung), für Näharbeiten und

Mitarbeit in einer Kleiderkammer, für die Mitarbeit in der Bücherei in der Kinderklinik des Universitätsklinikums, für die Beratung am Kinder- und Jugendtelefon sowie Elterntelefon nach erfolgter Ausbildung. Gesucht werden auch geeignete Gesprächsgruppenleiter für „Dialog in Deutsch“ in Dresdner Stadtteilbibliotheken. Die Bürgerstiftung hat ihren Sitz am Barteldesplatz 2 in Blasewitz.

Bis zum 31. Juli lädt das Gesundheitsamt zum Sporttreiben unter freiem Himmel ein. Anleitung geben qualifizierte Trainerrinnen und Trainer. Erstmals gibt es ein Angebot für Kinder. Montags kann man sich beispielsweise zu Greenfields Body von 17 bis 18 Uhr auf der Cockerwiese treffen, dienstags zum Dance Fitness von 18.30 bis 19.30 Uhr im Ostra-Park oder mittwochs zum Taekwondo an der Helmut-Schön-Allee von 17 bis 18 Uhr. Für Rolli-Fahrer wird donnerstags Bogenschießen im Sportpark Weißig von 17 bis 18 Uhr angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (BZ)

(BZ)

Bei Interesse bitte anrufen unter

Tel. 0351 3158120 oder Kontakt

aufnehmen per E-Mail:

th@buergerstiftung-dresden.de

„Von der Rolle“

Inklusives Medienprojekt für Jugendliche

Auch in diesem Jahr startet die Beratungsstelle KiElt wieder in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Aufbau- und Erprobungskanal (saek) ein Sommerferienprojekt für Jugendliche, diesmal inklusiv! Dabei steht die Frage im Mittelpunkt: Wann seid Ihr „von der Rolle“? Was stresst Euch? Was macht Euch stark? Angesprochen sind Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, sich darüber auszutauschen, was die

Seele betrübt oder beflügelt. Daraus soll ein Film entstehen. Geleitet wird das Projekt von einem Medienpädagogen vom Sächsischen Aufbau- und Erprobungskanal (saek) und vom KiElt-Team.

Geboten wird eine gemeinsame Projektwoche im Filmstudio mit Profis, Unterstützung bei der Ideenfindung und Produktion eines eigenen Films bzw. Trickfilms sowie die Bedienung der

Aufnahme-, Schnitt- und Studiotechnik. Das Projekt findet vom 30. Juli bis 3. August jeweils von 10 bis 15 Uhr im Medienkulturzentrums, Schandauer Straße 64 (Kino im Dach), Eingang Gottleubaer Straße, statt.

Das Projekt ist kostenfrei inklusive Mittagessen und Getränke.

(StZ)

Anmeldung bis 16. Juli an

kielt@ptv-dresden.de

Anfragen unter 44039967



3 kostenfreie Wochen bei INJOYmed inklusive:

- Trainerbetreuung
- Beratung/Kurzcoaching
- Trainerprogramm (3 Wochen)
- Kurse Massage Lichttherapie



Inhaber des INJOYmed in Dresden:
Franziska Vogelsang & Raoul Barthel

3:0 FÜR SIE!

3 WOCHEN INJOYMED, GARANTIERT: gegen Schmerzen, Körperfett, schlechte Kondition, Unwohlsein BESSER AUSSEHEN UND FÜHLEN!

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“, sagte schon Arthur Schopenhauer. Dieses Motto haben sich die Inhaber des INJOYmed/medical **Fitness, Wellness und Kurse** in Dresden, Franziska Vogelsang & Raoul Barthel, zu eigen gemacht. Ihr Ziel: die Lebensqualität ihrer Kunden zu verbessern. Dafür bieten sie ihren Gästen ein **gesundheitsorientiertes Fitnesstraining** auf höchstem Niveau. Im Vordergrund stehen individuelle Beratung und zielgerichtete Betreuung. Vermittelt wird im Fitnessstudio in der Glashütter Straße die **Freude an der Bewegung**. Damit der Besuch zum Erlebnis wird, stehen in einem tollen Ambiente verschiedene **Sportangebote** zur Auswahl.

Dazu gehören Kurse wie BodyBalance, Pilates oder Zumba, aber auch gezieltes Kraft- und Muskeltraining, Herz-Kreislauftraining oder Yoga. Die Freizeitsportler können sich z. B. für den FLEXX Beweglichkeitszirkel oder für den elektronisch gesteuerten Trainingszirkel für zeitsparendes Training entscheiden.

Für alle Angebote stehen **therapeutisch ausgebildete Fachkräfte** bereit, um die Besucher zu beraten und anzuleiten. Wer einmal den Spaß am Sport für sich entdeckt hat, wird mit einem neuen Lebens- und **Körpergefühl** belohnt.

Nach dem Training stehen Sauna und Dampfbad zum Entspannen zur Verfügung.

Wenn Sie uns testen möchten: Die beste Zeit ist JETZT!

**HIER RESERVIEREN: 0351 3179212 oder
per Mail: INFO@INJOYMED-DRESDEN.DE**



INJOYmed Dresden
Glashütter Straße 101 | 01277 Dresden
Telefon 0351 3179212
www.injoymed-dresden.de
info@injoymed-dresden.de

Fühl Dich NEU



INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS